

Mit einem Fahrradblinker siegt Piet beim Landeswettbewerb

16-jähriger Schüler der Albert-Einstein-Schule überzeugt die Jury bei Jugend forscht mit seiner Erfindung und qualifiziert sich für den Bundesentscheid

Von Johannes Dorndorf

Laatzen/Clausthal-Zellerfeld. Nun hat er sich auch auf der Landesebene durchsetzen können: Piet Kansteiner, Schüler der Laatzer Albert-Einstein-Schule (AES), hat beim Jugend forscht-Landeswettbewerb den ersten Platz in der Kategorie Technik errungen. Der 16-Jährige hat einen automatischen Blinker mit Bremslicht für Fahrräder erfunden.

Bereits Ende Februar hatte der Rethener den ersten Preis beim Regionalwettbewerb von Jugend forscht im Welfenschloss in Hannover gewonnen. In dieser Woche ging es dann von Montag bis Mittwoch um den Landesentscheid an der Technischen Universität Clausthal-Zellerfeld, wo Piet seine Erfindung in der nächsten Wettbewerbsrunde präsentierte. Und der 16-Jährige überzeugte die Juroren erneut.

Mit seinem ersten Platz in der Kategorie Technik qualifizierte er sich darüber hinaus auch noch für den Bundeswettbewerb, der vom 24. bis 27. Mai in Darmstadt ausgetragen wird. AES-Schulleiter Christian Augustin zeigte sich nach der Jury-Entscheidung am Mittwochnachmittag begeistert: „Ich freue mich, dass er gewonnen hat. Es ist vor allem seine Leistung, aber ich bin auch stolz, dass das an unserer Schule entstanden ist.“

Mit seiner Erfindung – einem blinkenden LED-Streifen – zielt Piet darauf ab, die Sicherheit von Fahrradfahrern im Straßenverkehr zu erhöhen, weil sein Blinker die jeweilige Fahrtrichtung des Radfahrers



AES-Schüler Piet Kansteiner hat ein Fahrradlicht erfunden, das automatisch Richtungswechsel und Bremsmanöver signalisiert.

FOTO: TU CLAUSTHAL

oder eben eine Bremsung anzeigt. Dafür musste er zunächst die mechanischen Abläufe studieren und testen. „Eine Kurvenfahrt sollte über den Lenkausschlag sowie über die Neigung des Fahrrads erkannt werden und eine Bremsung mithilfe eines Beschleunigungssensors in Fahrtrichtung“, beschreibt der AES-Schüler seinen Versuchsaufbau. Die Versuchsreihen hätten dann ergeben, dass eine Kurvenfahrt nur über den Lenkausschlag identifiziert werden könne – und eine Bremsung, wenn die Beschleunigung über einen längeren Zeitraum negativ sei. Der blinkende LED-Streifen zeigt aber nicht nur

die Richtung an, sondern kann zugleich als Rück- und Bremslicht verwendet werden.

Dass der Elftklässler Chancen auf einen Preis haben könnte, hatte AES-Lehrerin Heike Weile schon früh gehofft. „Ich habe noch nie einen Schüler erlebt, der so selbstständig gearbeitet hat“, sagte Weile, die am Mittwoch gemeinsam mit ihrem AES-Kollegen Falco Ronnebaum zur Siegerehrung in den Harz gefahren war. „Er hat sich extra einen 3-D-Drucker gekauft und Teile, die er benötigte, mit dem Drucker konstruiert und ausgedruckt.“ Auch die erforderlichen Programme habe Piet selbst geschrieben.